

## Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser S. 8  
(Monika Grimm und Pietro Archiati)

### **DIE HYGIENE ALS SOZIALE FRAGE**

Ein öffentlicher Vortrag von Rudolf Steiner  
am 7. April 1920

- «Rein auf Autorität hin sollen weiteste Kreise ... annehmen, was über Hygiene aus dem ... Untersuchungslabor ... an die Öffentlichkeit tritt.» (S. 11) S. 9
- Der Materialismus erklärt alles – auch Krankheiten – rein aus materiellen Prozessen. Was nottut, ist eine Geisteswissenschaft, die das konkrete *Ineinanderwirken* von Materie und Geist erkennt S. 13
- Durch Spezialisierung entfernt sich der Mensch immer mehr vom Menschen. Geisteswissenschaft spricht über den Menschen – auch über den kranken Menschen – so, dass jeder verstehen kann S. 20
- Sogenannte Geisteskrankheiten werden durch Geisteswissenschaft als Wirkung von *organischen* Störungen erkannt, während die Psychoanalyse sie «als Seeleninseln, als ein Abstraktum bezeichnet» (S. 29) S. 27
- Der Erzieher soll wissen, wie Körper und Seele des Kindes aufeinander wirken und was die Erziehung im ganzen Leben

des Schülers bewirkt. Der intellektualistische Mensch erlebt seine Freiheit dadurch, dass er sich im Denken von der Wirklichkeit entfernt *S. 33*

- Das «Verhalten des Menschen zu Wachen und Schlafen» hat eine «ungeheure Bedeutung ... für die Disposition für epidemische Krankheiten» (S. 41). In der «Dreigliederung» des sozialen Organismus erlebt der Mensch im Geistesleben Freiheit, im Rechtsleben Gleichheit und im Wirtschaftsleben Solidarität *S. 40*
- «Nur einige Andeutungen wollte ich Ihnen ... darüber geben, wie ... das Gebiet befruchtet werden kann, auf dem heute noch Autoritätsglaube und blinde Unterwerfung hingenommen werden müssen.» (S. 49) *S. 48*

## FRAGENBEANTWORTUNG

1. Wie gewöhnt man sich das zu lange Schlafen ab? *S. 51*
2. Wie weiß man, wie viel Schlaf man braucht? *S. 55*
3. Soll man bei offenem Fenster schlafen? *S. 56*
4. Wie hängen ein Verbrechen, eine geistige Störung und eine körperliche Krankheit zusammen? *S. 56*
5. Von der Theosophie zur Anthroposophie – ein Umsatteln? *S. 58*
- 6. Was haben Sie über Epidemien, über Bakterien und Viren zu sagen? *S. 60***
7. Kennen Sie Beispiele, wo körperliche Störungen seelische Leiden hervorrufen? *S. 65*
8. Was halten Sie von Augendiagnose? *S. 67*
9. Wie wirken Krankheiten auf die «Weltgeschichte» – und umgekehrt? *S. 68*

### **Notizbucheintragungen *S. 72***

Faksimiles von Klartextnachschriften *S. 74*

Hinweise zu einzelnen Stellen (mit \* gekennzeichnet) *S. 76*

Zu dieser Ausgabe *S. 77*

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft *S. 79*

Über Rudolf Steiner *S. 80*